

Rallye durch Rastede

Auf geht's! - Beantworte die zehn Fragen über Rastede.

Aus den Buchstaben in den richtigen Antworten erhältst Du das Lösungswort.

Für die Rallye benötigt Du:

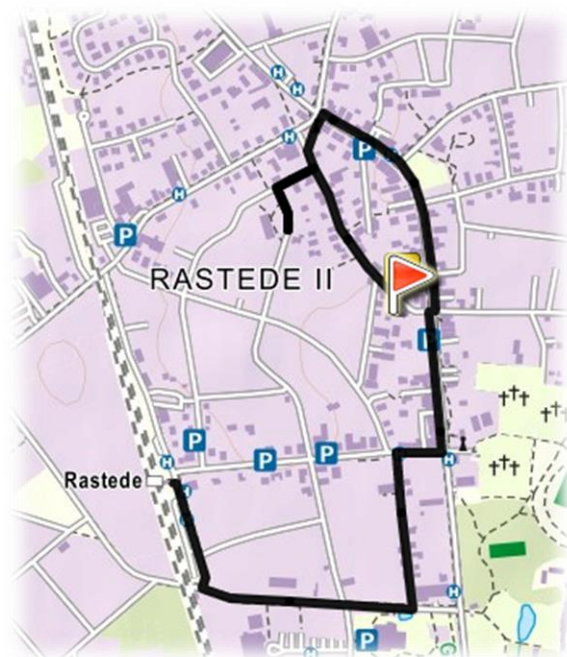
- Rallyebogen
- Stift

Wichtige Tipps und Informationen:

- Dauer: Ungefähr 1 – 1,5 Stunden
- Strecke: ca. 2,5 km zu Fuß oder mit dem Fahrrad
- Teilnehmer: Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
- Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei
- Startpunkt: Bahnhof Rastede

Die Stationen im Überblick

Station 1	Bahnhof Rastede
Station 2	Villa Hartmann
Station 3	KGS Rastede
Station 4	Sonnenuhr
Station 5	Denkmalsplatz
Station 6	Gemeindebücherei
Station 7	Kögel-Willms-Platz
Station 8	St.-Marien-Kirche
Station 9	Rathaus
Station 10	Bauschule Rohde



Wir starten am Rasteder Bahnhof.

Gehe in den Bahnhofstunnel, um die erste Frage zu beantworten.

Station 1 – Bahnhof Rastede



Eröffnet wurde der Bahnhof 1867 mit dem Bau der Eisenbahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven. Rastede wurde unter Ausflüglern sehr beliebt. Die Gäste kamen mit den sogenannten „Kaffeezügen“ hierher, machten eine Kaffeepause und spazierten durch den Schlosspark nach Loy. In Loy gab es damals eine Eisenbahnverbindung nach Oldenburg und Brake.

Viele Dinge wurden über den Bahnhof von und nach Rastede transportiert, wie z.B. Kunstdünger, Vieh oder der damals sehr beliebte „Schloßkäse“. Im Jahr 1976 wurde das alte Bahnhofsgebäude abgerissen und durch einen Zweckbau ersetzt.

2016 wurde der Rasteder Bahnhof nach 2 Jahren Umbauzeit fertiggestellt. Im September 2018 haben Schüler/innen den Bahnhofstunnel mit bunten Graffiti und bekannten Rasteder Motiven neugestaltet.



Welche Schriftzüge findet man an den Wänden im Tunnel?

- a) „Gute Reise“ + „Viel Glück“ (S)
- b) „Komm ich heut‘ nicht, komm ich Morgen“ (T)
- c) „Fahr Away“ + „Gute Fahrt“ (R)

Verlasse den Bahnhofstunnel und halte Dich rechts. Überquere vorsichtig die Schlossstraße. Die nächste Station befindet sich auf der rechten Straßenseite in der Schlossstraße.

Station 2 – Villa Hartmann, Gemeindejugendpflege



Die Jugendpflege in der Gemeinde Rastede bietet ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche. In der „Villa Hartmann“ können Gesellschaftsspiele, Dart, Kicker oder Spiele auf der Spielekonsole gespielt werden. Es wird regelmäßig zusammen gekocht. Die Mitarbeiterinnen haben immer ein offenes Ohr und unterstützen die Jugendlichen z.B. bei der Suche nach Ausbildungsplätzen oder bei der Lösung von Problemen. In den Sommerferien bietet die Gemeindejugendpflege jedes Jahr den Ferienpass an. Kinder und Jugendliche können sich für verschiedene Aktivitäten anmelden. Am Ende der Ferien gibt es dann eine gemeinsame Abschlussveranstaltung.



Welche Jahreszahl ziert die „Villa Hartmann“?

- a) 1907 (R)
- b) 1905 (E)
- c) 1903 (T)

Laufe nun die Schlossstraße hinunter und überquere die Straße an der Ampel auf die linke Seite. Überquere ebenfalls an dieser Ampel die Wilhelmstraße und biege links in diese ein.

Station 3 – KGS Rastede



Seit 1976/1977 gibt es in Rastede ein komplettes Bildungsangebot für Schüler/-innen – den Haupt-, Real- und Gymnasialschulzweig. „KGS“ heißt „Kooperative Gesamtschule“. Das bedeutet, dass Schüler aus verschiedenen Klassen und Bildungszweigen in einigen Fächern gemeinsam Unterricht haben, z. B. den Sportunterricht.

Seit 2007 ist die KGS eine Ganztagschule. Die Schüler können hier ihre Hausaufgaben machen, Mittag essen und an verschiedenen AG's teilnehmen.

In der neuen Aula der KGS finden viele unterschiedliche Veranstaltungen, wie z.B. Konzerte, Theater- oder Comedy-Vorführungen, statt.



Finde das Logo der KGS. Was ist es?

- a) ein Stift (S) b) ein Buch (K) c) ein Haus (T)

Die nächste Station ist nicht weit entfernt. Um zu der Sonnenuhr zu kommen, musst Du in der Bahnhofstraße auf die St.-Ulrichs-Kirche zulaufen. Stelle Dich vor das Fenster der Bäckerei Schultze-Mühlenfeld und schaue auf die gegenüberliegende Straßenseite. Oben an der Hauswand kannst Du die Sonnenuhr erkennen.

Station 4 – Sonnenuhr



Die Sonnenuhr befindet sich auf der Südseite des gegenüber der St.-Ulrichs-Kirche gelegenen Gebäudes an der Bahnhofstraße. Die Sonnenuhr wurde im Jahr 1927 vom Rasteder Hobby-Astronomen Carl Rohde entwickelt. Sie ist eine Rarität in Deutschland und steht unter Denkmalschutz. Die Rasteder Sonnenuhr zeigt die mitteleuropäische Zeit an. Dies entspricht bei uns der Winterzeit.



Von wann bis wann gelten die blauen Linien der Sonnenuhr?

- a) Juni – Dezember (E)
b) März – September (O)
c) Dezember – Juni (I)

Überquere die Oldenburger Straße an der Ampel und laufe ein kleines Stückchen geradeaus. Nun befindest Du Dich schon auf dem Denkmalsplatz.

Station 5 – Denkmalsplatz



Bis vor gut 100 Jahren hieß der Platz vor der St.-Ulrichs-Kirche Kirchenplatz. Nachdem der Großherzog Nikolaus Friedrich Peter im Jahr 1900 gestorben war, setzte die Rasteder Bevölkerung ihm hier ein Denkmal. So erhielt der Platz seinen heutigen Namen. Das Denkmal findest Du auf der linken Seite des Denkmalsplatzes. Es wurde aus großen Findlingen erbaut.

Auf der rechten Seite des Denkmalsplatzes befindet sich eine Mauer. Auf einem Stein vor der Mauer ist das Rasteder Wappen zu sehen. Graf Huno machte sich Ende des 11. Jahrhunderts, auf Befehl des Kaisers, mit seinem Sohn Friedrich auf den Weg nach Goslar. Dort sollte Friedrich mit einem Löwen kämpfen. Er gewann den Kampf, indem er eine Strohuppe vor seinen Körper hielt. Der Löwe stürzte sich auf die Strohuppe und Friedrich konnte ihn mit seinem Schwert besiegen. Der Kaiser aus Goslar war so beeindruckt, dass er mit dem Blut des Löwen Zick-Zack-Linien auf das gelbe Schild von Friedrich malte.



Wie viele Zick-Zack-Linien sind auf dem Rasteder Wappen zu sehen?

- a) Zwei (D) b) Drei (L) c) Vier (G)

Gehe nun wieder zur Oldenburger Straße und laufe nach rechts in Richtung Marktplatz. Bis zur nächsten Station kannst Du Dir die schönen Oldenburger Giebelhäuser anschauen (psst... in einem der Giebelhäuser gibt es eine Eisdiele). Am besten kannst Du den Stil dieser Häuser im ersten Obergeschoss, oberhalb der Schaufenster erkennen. Die Fassaden haben Verzierungen aus Stuck und Leisten.

Die nächste Frage kannst Du bei der Gemeindebücherei beantworten.

Station 6 – Gemeindebücherei



Im Jahre 1911 ließ der Rasteder Kaufmann Heinrich Wächter diese herrschaftliche Villa errichten. Ihm gehörte das Kaufhaus Wächter (heute NKD) auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Das Denkmalsgeschützte Gebäude wurde in den Jahren 1989-1991 durch der Kögel-Willms-Stiftung restauriert. Heute ist hier die Rasteder Gemeindebücherei zu finden. Neben Büchern und Zeitschriften für Kinder und Erwachsene bietet sie auch Hör-, Gesellschafts- und Konsolenspiele an. Über die „Onleihe“ kann man sich außerdem E-Books, Hörbücher, Musikdateien, Videos, Zeitungen und Zeitschriften ausleihen.

In der Bücherei gibt es eine Besonderheit: Ein kleiner Fahrstuhl wurde früher dazu genutzt, das Essen aus der im Keller liegenden Küche nach oben zu transportieren. Heutzutage fährt er die zurückgegebenen Bücher, CDs und vieles mehr wieder zurück in den Keller



Was befindet sich im Keller der Bücherei?

- a) Küche (O) b) Spielzimmer (I) c) Kinderbücherei (E)

Laufe weiter an der Oldenburger Straße entlang. Ein paar Meter weiter befindet sich der Kögel-Willms-Platz. Hier wartet die nächste Frage auf Dich!

Station 7 – Kögel-Willms-Platz



Früher befand sich auf diesem Platz eine Hofstelle, die mindestens seit dem Jahr 1581 der Familie Kickler gehörte. Im 19. Jahrhundert wechselte der Besitz. 1910 erbte schließlich Almuth Marie Anna Kögel, geborene Willms, den Hof. Sie war mit dem Königlich-Preußischen Major Johannes Kögel verheiratet. Nachdem Ehepaar Kögel wurden die Kögel-Willms-Straße und der Kögel-Willms-Platz benannt. Der Springbrunnen wurde zum 950-jährigen Bestehen Rastedes, das 2009 gefeiert wurde, gebaut. Im hinteren Bereich des Platzes wurde eine Fläche für Veranstaltungen gepflastert. Es wurden Spielgeräte und Bänke aufgestellt, eine Boulebahn angelegt und die Auto- und Fahrradstellplätze am Rande des Platzes neugestaltet.



Wie viele Bänke stehen auf dem Kögel-Willms-Platz?

- a) sieben (N) b) acht (R) c) neun (W)

Den weißen Kirchturm der St.-Marien-Kirche hast Du sicher schon entdeckt. Gehe durch den kleinen Heckendurchgang zur Kirche.

Station 8 – St.-Marien-Kirche



Die katholische Kirche St. Marien in Rastede wurde 1950 erbaut und 1990 umgebaut. Zu den besonderen Ausstattungsstücken der Kirche gehören unter anderem ein Taufstein, der aus romanischen Säulenteilen des ehemaligen Benediktinerklosters (1091 bis 1529) besteht. Das Rasteder Kloster befand sich früher dort, wo heute das Schloss steht. Auf dem Kirchplatz vor der Kirche kannst Du auf dem Fußboden ein klassisches Labyrinth erkennen. Ein Labyrinth führt mit Richtungswechseln, aber ohne Abzweigungen, zum Ziel in der Mitte. Laufe das Labyrinth auf dem Kirchplatz ab. Am Ziel siehst du zwei Klostersteine, auf denen zwei Jahreszahlen stehen. Die erste Zahl steht für das Gründungsjahr des Klosters, die zweite Zahl für das Jahr der Neugestaltung des Kirchplatzes.



Welche Jahreszahlen stehen auf den beiden Klostersteinen in der Mitte des Labyrinths?

- a) 1006 und 1982 (W) b) 1091 und 1991 (Z)
c) 1071 und 1975 (R)

Laufe an der Oldenburger Straße weiter bis zur Ampelkreuzung und überquere diese auf die andere Seite zur Raiffeisenstraße. Biege direkt wieder links in die Anton-Günther-Straße und wieder rechts in die Diedrich-Freels-Straße ab. Nun läufst Du auf das Rathaus zu. Es befindet sich auf der linken Seite. Hier kannst Du die nächste Frage beantworten.

Station 9 – Rathaus Rastede



Früher befand sich das Rasteder Rathaus in einem gewöhnlichen Wohnhaus in der Anton-Günther-Straße. 1959 wurde das heutige Rathaus gebaut. Rathaus nennt man das Haus, in dem die Politiker und Mitarbeiter einer Stadt oder Gemeinde „Politik machen“ und arbeiten. Hier trifft sich der Rat, die sogenannte Volksvertretung der Stadt. Sie entscheiden über die wichtigsten Dinge in der Gemeinde. Im Rathaus arbeiten der Bürgermeister und die Verwaltung: der Chef des Ortes und seine Mitarbeiter. Es gibt noch weitere wichtige Dinge, die man in einem Rathaus erledigen kann: Im Fundbüro gefundene Dinge abgeben, beim Meldeamt einen Ausweis beantragen oder im Standesamt des Rathauses heiraten. Auf dem Weg zum Rathaus siehst Du vier Bäume. In welchem Jahr wurde der Baum zu Ehren des Rasteder Astronauten Thomas Reiter gepflanzt?



In welchem Jahr wurde der Baum zu Ehren des Rasteder Astronauten Thomas Reiter gepflanzt?

- a) 07. Februar 2000 (B)
- b) 20. Januar 2007 (O)
- c) 13. Oktober 2010 (U)

Gehe zurück zur Anton-Günther-Straße und halte Dich rechts. Nach einigen Metern erreichst Du die Bauschule auf der linken Straßenseite.

Station 10 – Bauschule Rohde



Von 1907 bis 1976 gab es in Rastede eine Meisterschule für Bauhandwerker, besser bekannt unter dem Namen Bauschule Rohde. 1907 gründete der Bautechniker Carl Rohde (1880 bis 1957) die Fachschule für Bauhandwerker. 1929 zog er mit der Bauschule in das Gebäude an der Anton-Günther-Straße. Maurer, Zimmerer und Stahlbetonbauer aus ganz Deutschland wurden hier bis 1976 auf ihre Meister- und Technikerprüfung vorbereitet. Übrigens hat Carl Rohde auch die Rasteder Sonnenuhr aus Station 4 gebaut.



Welche Werkzeuge siehst Du über der blauen Eingangstür?

- a) Hammer + Winkelmesser (T) b) Wasserwaage + Bohrmaschine (H)
- c) Schraubendreher + Kelle (D)

Nun sind wir am Ende der Rallye angekommen. Trage die Buchstaben hinter den richtigen Antworten in das Lösungsfeld ein und Du erhältst das Lösungswort.

Lösungswort:

_____ R _____

Ortsplan Rastede

